

LAGER- & VERARBEITUNGSHINWEISE SALUX® WELLPLATTEN

Lagerungshinweise

Salux® Wellplatten dürfen im Stapel nicht ausgesetzt werden:

- dem Sonnenlicht (Hitzestau)
- der Feuchtigkeit (Brennblaseneffekt)
- Salux® transparente Wellplatten sind bis max. 68°C formstabil.

Bei Schäden (z.B. Verformungen, Verfärbungen, Risse), die durch unsachgemäße Lagerung entstehen, besteht kein Garantieanspruch.

Es ist zu beachten, dass Salux® Wellplatten richtig gelagert werden:

- weiße, wasser- und lichtundurchlässige Abdeckplane
- planer Untergrund (z.B. Palette mit Kartonunterlage)
- keine aufgeheizte Unterlage
- max. Lufttemperatur im Lagerraum 40°C
- relative Luftfeuchtigkeit max. 60%
- max. Temperatur im Plattenstapel 40°C

Verarbeitungshinweise

Trennen:

- Kreissäge mit gering geschränktem, feinzahnigem Sägeblatt
- Einhand-Winkelschleifer mit Diamant-Trennscheibe
- auf stabile Sägeauflage achten (Flattern, Verkanten verhindern)
- Schnittkanten entgraten

Bohren (Nicht Nageln!):

- Stufen- oder Kegelbohrer sind sehr vorteilhaft
- stumpf angeschliffener Metallbohrer (saubere Bohrlochkontur)
- Holzbohrer (mit vorteilhafter Ansetzspitze)
- Bohrlochdurchmesser min. 2x Schraubendurchmesser (Wärmedehnung von Wellplatten beachten)
- auf glatte Bohrlochränder achten (Rissbildung)
- mit geringer Geschwindigkeit und wenig Druck

Unterkonstruktion und Verlegung

Unterkonstruktion und Auflager:

- Holz (Latten-/Pfettenmaße mindestens 40 mm x 60 mm)
- Aluminium (statikgerechte Dimensionierung; Normalien verwenden)
- Auflager müssen weiß gestrichen sein (bei transparenten Wellplatten)

Alternative: Kaschierung mit selbstklebender Aluminium-Folie

- Hinterlüftung ist Vorgabe: keine Beschattung ober- oder unterhalb der Bedachung
- Die Auflageflächen müssen glatt und frei von schädlichen Einflüssen sein
- Pfetten-/ Riegelabstände produktabhängig

DACH* Flächenlasten 75 (100) kg/m ² SALUX® W transparent							
Typ	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2	1,4	Fixierung Hochsicke
70/18	500	600	700 (600)	800 (700)	900 (800)	1000 (900)	1., 4., 7. usw.
76/18	400	500	650 (450)	750 (500)	800 (550)	900 (650)	1., 4., 7. usw.
130/30			750 (650)	850 (750)	1000 (850)	1200 (1000)	1., 3., 5., usw.
177/51			800 (700)	1000 (900)	1200 (1000)	1300 (1100)	1., 3., 5., oder 1., 3., 4., 6.,

Tabelle 1: Pfettenabstände in Abhängigkeit der Flächenlast - Dach (alle Angaben in mm)

WAND* Windlasten 50 (100) kg/m ² SALUX® W transparent						
Typ	0,9	1,0	1,1	1,2	1,4	Fixierung Tiefsicke
70/18	600	800 (600)	1000 (700)	1000 (800)	1100 (900)	1., 4., 7. usw.
76/18	600	800 (600)	1000 (700)	1000 (800)	1050 (850)	1., 4., 7. usw.
130/30		900 (700)	1100 (800)	1200 (1000)	1400 (1200)	1., 3., 5., usw.
177/51		1000 (800)	1200 (1000)	1300 (1200)	1400 (1300)	1., 3., 5., oder 1., 3., 4., 6.,

Tabelle 2: Riegelabstände in Abhängigkeit der Windlast - Wand (alle Angaben in mm), * In Gegenden, wo mit erhöhtem Wind und/oder Schneeaufkommen zu rechnen ist, sind die o.g. Abstände zu verringern und die Elemente mit mindestens 2 Wellen zu überlappen.

Verbauungshinweise:

- Die Verlegung darf nicht unter 10°C erfolgen
- Die Wellplattenverlegung und die seitlichen Überlappungen erfolgen entgegengesetzt zur Hauptwetterrichtung (Bild 1).
- Bei Anschlussmaßen (z.B. Wand, Sichtblenden etc.) ist auf die Temperatur-Längenänderung von Wellplatten zu achten (Längenänderung: 0,8 mm/m je 10°C)
- Montagebedingte Transporte einzelner Wellplatten bei Windgeschwindigkeiten nicht über 3 m/s (ca. 11 km/h) durchführen
- Die Dachneigung muss mindestens 10° betragen.
- Plattenüberstand: 40 bis 100 mm
- Min./max. Längsüberlappung: 150/200 mm (Schraubenachse/Außenkante)
- Seitenüberlappung: mindestens 1 Welle; der jeweilige Wellplattenstoß ist zu verschrauben
- Beachtung der örtlichen Baubestimmungen; im Zweifelsfall Fachberater hinzuziehen
- Bei Bogenverlegung (Profile z. B. 70/18 und 76/18) muss der Biegeradius mehr als 3 m betragen.
- Salux® Empfehlungen entbinden den Anwender nicht von der Pflicht, unsere Produkte auf Eignung am Einsatzort zu überprüfen.

Verschraubung:

- Salux® Wellplatten für Bedachungen müssen mit geeigneten Abstandshaltern und den dazugehörigen Schrauben in den Hochsicken fixiert werden (als Zubehöropaket erhältlich)
- Salux® Wellplatten für die Verkleidung von Wänden können mit geeigneten Schrauben in den Tiefsicken fixiert werden.

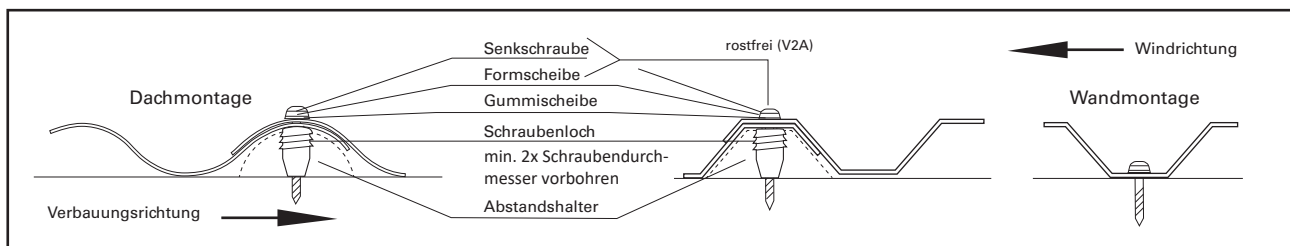


Bild 1: Fixierung und Verbauungssystem für Salux® Platten

Begehbarkeit:

- Salux® Wellplatten sind nicht durchsturzicher. Beim verbauungsbedingten Begehen müssen gewichtsverteilende Bohlen oder Leitern verwendet werden, die über mindestens 2 Pfettenfelder beidseitig aufliegen und zum Schutz der Wellplatten gepolstert sind (siehe BGV C22 §11, BGR 203).

Firsthauben/Wandanschluss:

- Salux® Universal-Firsthauben sind auch als Mauer-/Wandanschlüsse einzusetzen.
- Die Firsthaube kann unterschiedlichen Dachneigungen angepasst werden.
- Im Firstbereich ist die Unterlattung dementsprechend anzupassen. Die Firsthaube muss auf jeder 2. Welle fixiert werden. (Hochsickenverschraubung: ca. 6 bis 8 Fixierungspunkte)

Einsatzort und Wellplattenqualität:

- Bei der Standortauswahl und den erforderlichen Eigenschaften ist die Qualität der Bedachungselemente mit einzubeziehen. So sind beispielsweise Wellplatten in schlagzäher Ausführung gegenüber herabfallenden Gegenständen resistenter als Standardqualitäten. Es sollte möglichst kein Standort gewählt werden, bei dem beispielsweise die Gefahr des Herabfallens von Früchten wie Eicheln, Nüssen, Kastanien oder Ästen und anderer Gegenstände besteht. Für derartige Standorte empfehlen wir Bedachungsplatten aus unserem Salux® Wellplattenprogramm, die höher schlagzäh ausgerüstet sind und deren Wandstärke mindestens 1,2 mm betragen.

Reinigung:

- Je nach Verschmutzungsgrad mit klarem Wasser oder milder Seifenlauge drucklos reinigen; keine scheuernden, ätzenden oder lösungsmittelhaltigen Zusätze verwenden